

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 27

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

cruelement desillusionnés), notre pays le présente à un degré souvent bien plus élevé de beauté et d'intérêt. Nous n'avons pas la réclame de la Suisse, nous n'avons pas même le don de faire cette réclame; car le Tyrolien est sec; il aime les beautés de son pays, mais il ne se vante pas. Le „Bündner Tagblatt“ fait observer à ce sujet que la Suisse peut désigner toutes ces insinuations, inspirées pour une bonne part par l'esprit de clocher. Ce qui attire en Suisse une foule toujours croissante de touristes, ce ne sont pas certaines montagnes, certains sites célèbres, c'est le fait que les Alpes suisses présentent un monde de contrastes des plus frappants et cependant pleins de beauté harmonieuse. C'est que la Suisse, selon l'expression très juste d'un médecin connu, est le *sanatorium* du monde entier, du nouveau comme de l'ancien, non seulement pour le corps, mais aussi pour l'esprit. C'est là ce qui attire chez nous les étrangers, et toute l'œuvre du monde n'y changera rien.

Kleine Chronik.

Brunnen. Das neue Hotel „Viktoria“ ist am 1. Juli eröffnet worden. Erbauer und Eigentümer ist Herr Franz Cernic.

Graubünden. Herr Th. Spertazzini in Bondo, der Begründer des Fremdenverkehrs im Bergell, ist 51 Jahre alt, gestorben.

Neuhäusen. Vom 1. Juli an haben die allabendlichen elektrobengalischen Beleuchtungen des Rheinfalls begonnen.

Wallis. In Trient ist das neuerbaute Grand Hotel de Trient eröffnet worden. Besitzer sind die Herren Gay & Prasser.

Die Bahn Biel-Leubringen beförderte im letzten Jahre 156,534 Personen und bezahlte nach erfolgten Abschreibungen und Einlagen in den Reservenfond 4 Prozent Dividende.

Genève. Das Hotel de Milan (Pension Suisse) ist von Herrn D. Canelli, bisheriger Direktor des Hotel de Londres, daselbst, käuflich erworben worden. Antritt auf 1. September.

Zürich. Die Eröffnung des regelmässigen Betriebes der elektrischen Bahn vom Waldhaus zum Hotel Dolder ist unter einigen Bedingungen vom 5. ds. an gestattet worden.

Auszeichnung. An der Fachausstellung für Hotel- und Wirtschafts-Bedarfsgegenstände in Münster (Westfalen) ist die Firma Gebr. Schwaband in Ludwigshafen mit der goldenen Medaille bedacht worden.

Basel. (Mitgeteilt vom öffentlichen Verkehrs-bureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verfloffenen Monats Juni in den hiesigen Gasthöfen 13,408 Fremde abgestiegen (im Juni 1898 13,149).

Basel. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureau haben im Monat Juni 1899 in den städtischen Gasthöfen 16,861 Personen genächtigt (1898: 15,482). 1. November 1898 bis 30. Juni 1899: 86,787 (gleiche Periode 1897/98: 80,915).

San Remo. Das von Herrn P. M. Lagger vom Grand Hotel in Saus-See käuflich übernommene Hotel in San Remo heisst nicht Hotel de la Gare, sondern es ist das altbekannte Hotel de l'Europe et de la Paix.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 28 mai au 3 juin mai: Suisse: 312; Allemagne: 116; France: 116; Belgique: 5; Pays-Bas: 15; Etats Balkans, Autriche, Turquie: 9. — Total: 788.

Basel. Ein Schadenfeuer entstand Montag vormittags in einem hiesigen Hotel durch Unvorsichtigkeit einer Fremden, welche beim Kränseln ihrer Haare das Lämpchen zu nahe an den Fenstervorhang brachte; der Vorhang fing Feuer, das sich in kurzer Zeit schnell im Zimmer verbreitete. Auf die Hilferufe erschienen Hausbewohner, um das Feuer zu löschen, was denn auch nach vielen Anstrengungen gelang; doch hatte dasselbe bereits die Möbel beschädigt.

Eine kleine Sammlung von Ansichten und Broschüren scheint sich ein Herr J. Wettstein, Tierarzt und Viehinspektor, in Fehraltor anlegen zu wollen. Er hat sich einen Stempel anfertigen lassen, der lautet: „Bitte Ansichten und Broschüren Ihrer Ansicht.“ Die mit diesem Ausdruck versehenen Postkarten versendet er an die Hotel- und Kuranstalten. Es wird sich folglich kaum der Mühe lohnen, dieselben zu beantworten.

Interlaken. Das im April abgebrannte „Hotel Beau-Rivage“ wird gegenwärtig bis auf den ersten Stock abgerissen und soll hernach fünf Stockwerke erhalten. Hr. Döpfner gelenkt das Hotel nicht nur mit allem Komfort der Neuzeit zu versehen, sondern sowohl im Innern als an den Fassaden mit künstlerischen Ausstattungen zu schmücken. Entsprechend der Vergrößerung des Hauses wird auch ein neuer Speisensaal angebaut, der 200–300 Personen fassen kann. Die Wiedereröffnung des Hotels ist auf 1. April 1900 geplant.

In Heiden ruhmort gegenwärtig eine eigentümliche Bewegung unter einer Anzahl von Bürgern. Es wird nämlich früh am Morgen die „Betglocke“ nicht mehr geläutet, wie man sagt, auf Wunsch eines Hotelbesizers. Der Wegfall dieser geläuteten, noch aus der katholischen Zeit herstammenden Glockenklänge ist nun vielen gar nicht recht und sie verlangen absolut Wiedereinführung. Der Gemeinderat scheint mehr zu den Nichtläutenden sich zu neigen, aber die Opponenten bleiben auf ihrer Meinung fest und wollen hierüber eine „Kirchhüre“ (Gemeindeversammlung) entscheiden lassen.

An einem Fremdenplatze wie Heiden dürfte zu

hoffen sein, dass auf die ruhesuchenden Kurgäste Rücksicht genommen und die Betglocke in früher Morgenstunden stumm bleibe.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns im Monat Juni 1899 abgestiegenen Fremden:

	1899	1898
Deutschland	5251	4410
Oesterreich-Ungarn	485	386
Grossbritannien	3707	3104
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada	1045	984
Frankreich	949	764
Italien	379	316
Belgien und Holland	614	552
Dänemark, Schweden, Norwegen	236	156
Spanien und Portugal	40	15
Russland (mit Ostseeprovinzen)	457	415
Balkanstaaten	27	30
Schweiz	3297	2754
Asien und Afrika (Indien)	101	124
Australien	19	20
Verstreute Länder	33	24
Personen	16,640	13,754

Genève. (Corresp.) Une cérémonie toute intime a été célébrée lundi 3 courant à 2 heures à l'hôtel des Bergues à Genève. Il s'agissait de fêter le jubilé de cinq employés de la Société de l'Industrie des Hôtels pour au moins dix ans de loyaux services dans les mêmes établissements. Ce sont:

1. Monsieur Jean Rigot, conducteur, entré en service de l'hôtel Métropole le 1^{er} août 1859.
2. Monsieur Charles Aubert, concierge, entré à l'hôtel National le 15 mars 1884.
3. Monsieur Joseph B. Meier, concierge, entré à l'hôtel du Lac le 15 janvier 1889.
4. Monsieur Joseph Ifanger, conducteur, entré à l'hôtel des Bergues le 15 avril 1889.
5. Monsieur A. Baumann, ébéniste, entré à l'hôtel des Bergues le 1^{er} février 1870.

Les Présidents et Secrétaires des Sections genevoises du Verband et de l'Union Helvétique étaient invités et assistaient à la fête. Monsieur H. Galopin, président de la Société des Hôtels a adressé aux cinq jubilaires une allocution pleine de sentiments et bien appropriée à la circonstance. Monsieur Richard, membre du Conseil d'administration, portait un toast aux futurs jubilaires et à l'exemple à suivre. Monsieur Spallinger, Administrateur délégué de la Société, buvait au développement des Sociétés des employés d'hôtels et à la prospérité de chacun de leurs membres. Monsieur Gehret, secrétaire de l'Union Helvétique, a bu à l'union toujours croissante entre les hôteliers et leurs employés. Monsieur Meier, concierge, a remercié le Conseil d'administration de la Société des Hôtels au nom de ses collègues jubilaires pour la remise des diplômes de la Société Internationale des Hôteliers et des chronomètres en or, sortant des ateliers de la maison Goly fils & Stahl de Genève. Après avoir vidé bon nombre de verre de champagne la fête s'est terminée vers 5 heures, en laissant à chacun le meilleur souvenir de cette réunion, empreinte de la plus grande cordialité.

Festbankett

des Deutschen Journalisten- u. Schriftstellerlertages im Hotel Uetliberg.

Speisenfolge.

Schilkröten-Suppe
Rheinsalm blau abgestossen mit Holländer Tunke
Fischkartoffeln
Gespickte Kalbsbrust garniert mit jungen Gemüsen
Schnitzel von jungem Reh mit Madeira-Tunke und Schwämmen
Frische Erbsen auf französische Art
Gebratene Kaptaunen von Mans Kopsalat
Erdbeer- und Vanillen-Gefrorenes
Uetliberg-Torte
Nachtschicht und Früchte

Nur kein Wasser net. Gast: Ich möchte ein Glas Wasser haben. — Wirt: Dies gibt's nit; hob gar koan Wasser im Haus. — Gast: Ja, Donnerwetter, vom spülen Sie sich denn in den Mund aus? — Wirt: O, dazu nehmt'ich so ein ganz leichtes Mostelweinchen.

Briefkasten.

An den Fragesteller betr. Postkarten-Automat. Wir verweisen Sie auf ein diesbezügliches Inserat in heutiger Nummer. Redaktion.

Des Vertragsbruchs hat sich schuldig gemacht: Alfred Schlatter, Kochlehrling von Schaffhausen. (Ist nach einjähriger Lehrzeit davongelaufen und . . .) Näheres durch Das Centralbureau.

Berichtigung. Der in letzter Nummer veröffentlichte Kochlehrling Josph Dächer ist nicht von Luzern, sondern von Luzern (Graubünden).

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seid. Bastrobe Fr. 16.50

bis 77.50 per Stoff zu kompletter Robe — Tussors und Shantungs

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50
Seiden-Bastleide p. Robe „ „ 16.50 — 77.50
Seiden-Foulares bedruckt „ „ 1.20 — 6.55
Seiden-Armaturen „ Monopols, Cristalline, Duchesse, Princesse, Marquise, Marcellines, seidene Stoppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

J. F. Zickwollf

Basel, Steinenbachgässlein 28 Garantiert rein gehaltene Rhein-, Nahe- u. Moselweine
Telephon 2418. Preislisten und Proben auf Verlangen.
Telegramm-Adresse: Zickwollf Basel.

Für Hoteliers etc.
Neuester Ansichtskarten-Automat in runder gefälliger Form, transportabel, sehr geeignet für auf Schreibtische etc. zu stellen, empfiehlt
Friedr. Sommer, Automatenhandlung, Basel.
Musikautomaten etc. aller Systeme unter günstigen Zahlungsbedingungen.

Hôtel à vendre.
A vendre dans une ville importante de la Suisse romande un hôtel de 1^{er} rang, de construction récente, admirablement situé. 100 lits de matras, salons, grande salle à manger. Ascenseur, bains, lumière électrique. Parc et jardin de 112 ares. Bonne clientèle. Immeuble et mobilier en parfait état. Conditions de paiement favorables. S'adresser aux notaires Ls. & Fs. Fiaux, rue du Pont 13, Lausanne. 41 (H7014L)

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver, Esromasse syst. américain, Séchoirs, Calandres sécheuses.

Démolition, Essavage, Coulage, Lavage, Rivage, Arrange sans change de machine.

Machine à laver, système Robert Schindler. Installations de Blanchisseries modèles. 1031
Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques. Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne.
Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.



S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Atelier und Bureau: Zürich, Bahnhofstrasse 92
Magasin: Zürich, Bahnhofstrasse 90
TELEPHON 3702

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Chef de réception-Direktor,
seit mehreren Jahren in bedeutendem Hotel in Italien thätig, wünscht seinen Posten zum Herbst zu verändern. Geht. Offerten unter Chiffre H 46 R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

COMESTIBLES

CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES
CLAR FRÈRES, BALE. 2509

Ein kleineres, feineres
Restaurant, Hotel oder Pension
wenn auch Saisonsgeschäft,
zu kaufen oder pachten gesucht
von zahlungsfähigen Geschäftsleuten. Antritt nach Uebereinkunft. Luzern. Vierwaldstättersee oder Umgebung bevorzugt.
Geht. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 52 R.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Cardigan gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2572

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
Ingénieurs sanitaires
Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
7, rue des Roses Hôtel Central 22, Boute' Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2906

Singer's „Milkta“ Grahambrod

ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.) 37 GEB349

Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.
Es empfiehlt sich höchlichst
Singer's Feinbäckerei,
Fischmarkt 12 * BASEL * Klarastrasse 19.
Export. Export.

BOUCHERIE * CHARCUTERIE

HANS GESSLER

Telephon 2211 * BASEL * Steinvorstadt 69
empfiehlt als
SPECIALITÄT:
Paprica-Würste, Münster-Würste, Kümmel-Würste, Münchner Bier-Würste, sowie Schiblinge, Frankfurterli, Wienerli, feine Saucissons de Neuchâtel.
Grosse Auswahl diverser feiner
2431] CHARCUTERIE. K5580B

Spezial-Preise für Hoteliers und Restaurateure.
Prompter Versand nach Auswärts.